Notdienste

Ärztedienst

Wedemark: 29. bis 30. 8., 8 Uhr: Dr. Behfar, Mellendorf, Hellendorfer Kirchweg 14, Telefon 4 00 66; 30. bis 31. 8., 8 Uhr: Dr. Spielhoff, Bissendorf, Am Heerwege 2, Telefon 80 31.

Apothekendienst Burgwedel und Wedemark

Tages-Notdienst am 29. und 30. 8. von 9 bis 21 Uhr: Burg-Apotheke, Großburgwedel, Von-Alten-Straße 2, Telefon (05139) 41 82 und Alte Apotheke, Bissendorf, Markt 9, Telefon (05130) 87 42; **Nachtdienst** am 29. 8. ab 21 Uhr: Burg-Apotheke, Großburgwedel, Von-Alten-Straße 2, Telefon (05139) 41 82; **Nachtdienst** am 30. 8. ab 21 Uhr: Alte Apotheke, Bissendorf, Markt 9, Telefon (05130) 87 42.

Gemeindeschwester 29. und 30. 8. Ulla Becker Telefon 43 31

Zahnarzt

Telefon (05138) 25 60

BITTE+!
DEINE BLUTSPENDE RETTET LEBEN
Rotes Kreuz

Krankenwagen

Rettungsdienst
Krankenbeförderung
☎ (05130)
70 00 oder 1 92 18
Tag und Nacht

RKT

liegend/sitzend alle Kassen

DEUTSCHES ROTES KREUZ
Rettungsdienst/
Krankentransporte
sitzend und liegend
Sie erreichen uns
Tag und Nacht
Wedemark (05130) 44 40
oder Notruf 112

Kirchliche Nachrichten

Evangelischer Gottesdienst

Mellendorf: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Bissendorf: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Brelingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst im Gemeindesaal.

Resse: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Elze: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Helstorf: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Benefizkonzert, russischer Chor singt für Strahlenopfer von Tschernobyl. Am 1. September 1992 wird um 19.30 ein besonderes Ereignis in unserer Kirche stattfinden. Es singt der Philharmonische Kammerchor der weißrussischen Stadt Gomel. Der Erlös soll einem Hilfsfond für strahlengeschädigte Menschen im Gefolge der Atomkatastrophe von Tschernobyl zugeführt werden. Der Eintritt ist frei.

Neuapostolische Kirche: Gottesdienste: sonntags 9.30 Uhr und 16.00 Uhr; mittwochs 19.30 Uhr.

Freie Christliche Gemeinde Mellendorf, Kirchweg 4: Sa., 20 Uhr Offener Abend; So., 10 Uhr Gottesdienst.

Kath. Pfarrgemeinde Wedemark, Mellendorf

Gottesdienste: Vorabendmesse, Samstag, 18 Uhr; Sonntagsgottesdienst, 10 Uhr; Mittwoch, hl. Messe, 18.30 Uhr; Herz-Jesu-Freitag, hl. Messe, 18.30 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Wir bauen uns ein Haus!

Wedemark-Mellendorf (jo). „Wir bauen uns ein Haus", so lautete das Motto des diesjährigen Pfarrfestes der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Mellendorf am vergangenen Sonnabend.

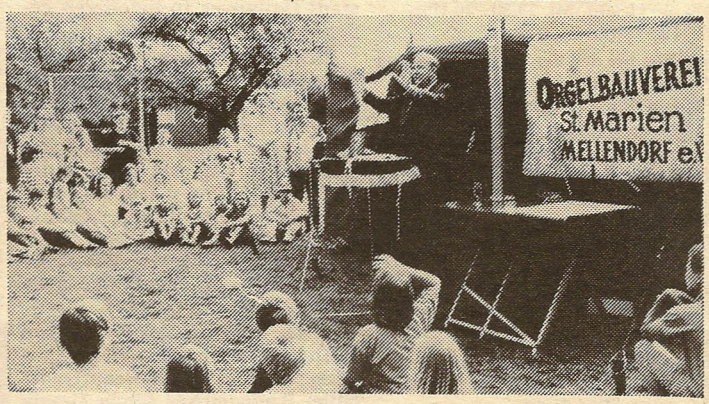
Der Erlös aus den verschiedensten Aktionen soll für den geplanten Neubau eines Gemeindehauses verwendet werden, erklärte Pfarrer Karl Heine, der mit dem Baubeginn noch Ende 1992 rechnet.

Ein Schuß aus der „Bonbonkanone", vom Vordach der Kirche abgefeuert, eröffnete um Punkt 15 Uhr das Treiben im benachbarten Pfarrgarten.

An zahlreichen Ständen konnten sich Kinder und Erwachsene vergnüglich unterhalten. So konnte man auf „Wackelrädern" einen Parcours absolvieren, sich eine Gipsmaske anfertigen lassen oder beim Ponyreiten mitmachen. Geschick war am Klingeldraht oder beim Zielwerfen zu beweisen. Ein kleiner Streichelzoo zog besonders die jüngsten Teilnehmer an.

Höhepunkt des Nachmittages war zweifellos der Auftritt des Zauberers und Bauchredners WLLINI, der mit seinen Tricks die Zuschauer immer wieder verblüffte. Viel Beifall erntete er mit seiner professionellen Bauchrednernummer. Dabei hatte WILLINI Mühe, seinen Partner, den Plüschhund „Oskar" in seine Schranken zu verweisen, der mit frechen Sprüchen die Lachmuskeln seines Publikums arg strapazierte.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Freien und anschließendem Grillen klang das Pfarrfest in den Abendstunden aus.



Verblüffte mit seinen vielen Tricks: der Zauberer und Bauchredner WILLINI. Foto: jola

Fortsetzung von Seite 1

tung, dem Weserbergland, ihren Weg zum sich aufbauenden Brelinger Berg fanden.

„Steine zeigen Wege auf", sinnierte Landrat Eberhard Wicke, um fortzufahren: „ Unter diesem Aspekt habe ich das „herumliegende" Überbleibsel aus Urväterzeiten eigentlich noch nie gezielt eingestuft".

Die Planungsvorstellungen sind dahingehend ausgelegt, daß der „Geologische Garten" vorrangig im nördlichen Bereich des Brelinger Berges entstehen soll. Die Begründung liegt in der Tatsache, daß Besucher gerade in diesem Bereich einen beeindruckenden Blick in die Urstromtäler von Aller und Leine haben, der sich optisch optimal in das Ausstellungsgelände integrieren lassen könnte.

Das Vorhandensein der aufgezeigten Sandgrube erlaubt des weiteren das Studium typischer Erscheinungen von Dauerfrostböden, wie Brodelboden, Eiskeile oder Sandklassierungen.

Dem Besucher sollen Informationstafeln in verständlicher Form vielfältige Auskünfte überbringen („ Was ist ein Gletscher?" * „ Wie formte das Eis die Landschaft?" * „ Welche Flora und Fauna gab es damals?").

Insidern ist der Brelinger Berg längst zum festen Begriff geworden, geht es um Naherholung. Der „Geologische Garten" dürfte die Attraktivität des Ausflugszieles mit Sicherheit steigern.

In jedem Fall ausgelobt werden soll, sowohl zum heutigen Zeitpunkt als auch in Zukunft, die günstige Lage des „Geologischen Garten", insbesondere jene vom Bahnhof Bennemühlen (2 bis 3 Kilometer).

Derzeit noch Bundesbahnanreisende, zum absehbaren Zeitpunkt die Benutzer der S-Bahn-Linie (Endpunkt: Bennemühlen) und zusätzlich die EXPO-Gäste des Jahres 2000, welche aus nördlichen Gefilden anreisend, ihren fahrbaren „Untersatz" am S-Bahn-Halt Bennemühlen abstellen werden, um auf den Schienensträngen zum EXPO-Gelände zu gelangen, bei Bedarf aber auf „Schusters Rappen", so wird jedenfalls seitens der Planer angedacht, den „Geologischen Garten", in heiler Natur gelegen, aufzusuchen.

TAXI 84 40
Wedemark
TG
Wir machen mobil!
FAX (05130) 70 01
Taxengemeinschaft Wedemark
TGW

B & J
MEISTERBETRIEB
Bade & Jezek
SCHLOSSEREI
TREPPENBAU
KUNSTSCHMIEDE
3073 Liebenau · Gewerbegebiet
Beckebohnen · Tel. (05023) 25 25